

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 52

Illustration: Die Fremdenstadt Zürich
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fremdenstadt Zürich

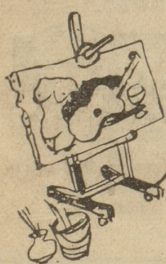
«... und wo ist hier das Restaurant der Zulu-Kaffern?»

Erlauschtes aus der Weihnachtszeit

Zwei Knaben besuchten Merkurs-Kaffeegeschäft und wünschten ein Christkindli für ihre Grossmutter zu kaufen. Nachdem ihnen die freundliche Verkäuferin in der gewünschten

Preisliste einige Artikel genannt hatte, unter anderm auch eine Chocodadenpackung, sagte einer der Knaben, dass das wahrscheinlich das Richtige sei, worauf der andere prompt bemerkte: «Du Löli, das han ich ja nit gern.» Nelly

Zürich's



Künstler-Café Nebelspatter

beim Bellevue



Sophiechen hat zu Weihnachten eine Armbanduhr befohlen. Am Vortage des Festes berichtete das Radio über die Wirtschaftslage: «Die Beschäftigung der Uhrenindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat etwas gehoben.» Fragt Sophiechen: «Seid Ihr da mit Schuld?» E. H.

Am Klausentag hält sich ein Samichlaus nicht an die neue Verkehrsordnung auf dem Marktplatz und spaziert gemütlich über das verbotene Land. Ein Polizist weist ihn zurecht, worauf der Nikolaus: «Bis ruhig, oder i steck Di in Sack!» enu

Statistisches

«Jetzt heimer de bald meh Arbeits-
losi als Ussländer i der Schwiiz!»

«Das isch aber horränt!» Null-Null

Die Antwort

«Du bisch jetz en blööde Chäib, dir sett me 's Hirni use ne und Här-döpfelstock ine tue!»

«Und bi dir z'Gägeteil!» Azi

Auf dem
Amt

Jüngst musste ich meine Unterschrift beglaubigen lassen. Zu dieser Prozedur nahm ich meine zweijährige Tochter mit. Grosse Stille und bekannte Feierlichkeit.

Meine Kleine wird etwas laut, worauf ich den Finger an den Mund lege und «Pst» mache.

Prompte Antwort der Kleinen: «De
Ma nid wecke.» Haro

Prost Neujahr!

Begegnet mir der Heiri einen Tag nach Weihnachten und ruft im Vorübergehen «Prost Neujahr». «Du häschs pressant, 's isch doch erscht der 26. Dezämber.» «Sowieso, ich bi ganz usglutet und plänge uf der Erscht. Weisch im letschte Momänt hät mir d'Frau nohne Teppich vom Vidal an der Bahnhofstrass z'Züri abflattiert. Aber der Aecht freut mich jetzt trotzdem!»

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Strauss-Apotheke, Zürich I
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59.